



①9 BUNDESREPUBLIK

DEUTSCHLAND



DEUTSCHES

PATENTAMT

⑫ Off enlegungsschrift

⑩ DE 42 11 732 A 1

⑤1 Int. Cl. 5:

D 04 H 1/42

D 04 H 1/58

E 04 B 1/74

C 09 K 21/00

// C 08 J 5/04, C 08 L

21:02

②1 Aktenzeichen: P 42 11 732.1

②2 Anmeldetag: 8. 4. 92

④3 Offenlegungstag: 14. 10. 93

DE 42 11 732 A 1

⑦1 Anmelder:

Holstein Flachs GmbH, 6320 Mielsdorf, DE

⑦4 Vertreter:

Tönnies, J., Dipl.-Ing. Dipl.-Oek., Pat.- u. Rechtsanw.,
24105 Kiel

⑦2 Erfinder:

Erfinder wird später genannt werden

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑤4 Isoliermatte

⑤7 Isoliermatte aus einem durch Flachsfasern gebildeten
Faservlies, dem ein Brandschutzmittel, ein Klebstoff und/
oder ein Stabilisator beigegeben sein können.

DE 42 11 732 A 1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine aus einem Faservlies gebildete Isoliermatte.

Aus einem Faservlies gebildete Isoliermatten werden zur thermischen (und akustischen) Dämmung von Gebäuden verwendet.

Die bekannten Isoliermatten bestehen aus Vliesen, deren Fasern mineralisch sind, sie sind damit nicht verrottbar. Nach Ausbau aus dem Gebäude müssen sie als Bauschutt entsorgt werden, sie belasten die Umwelt damit ewig.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Isoliermatte zu schaffen, die bei Verwendung dauerhaft ist, nach einem Ausbau aber verrottbar ist.

Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe dadurch gelöst, daß die Fasern Flachsfasern sind.

Da Flachsfasern als organisches Material brennbar ist, empfiehlt es sich, diesen ein Brandschutzmittel beizugeben ist, bei dem es sich um Borax handeln kann.

Eine bessere Strukturfestigkeit und Elastizität der durch ein Flachsfaservlies gebildeten Isoliermatte wird durch begeben eines Klebstoff erreicht, bei dem es sich um Latex handeln kann. Dieser Klebstoff bewirkt ein Verkleben der einzelnen Fasern an ihren Berührungspunkten miteinander, was eine Erhöhung der Festigkeit der Struktur des Faservlieses bewirkt.

Den Flachsfasern kann weiter ein Stabilisator beigegeben werden, der die Festigkeit der einzelnen Fasern erhöht. Als Stabilisator kommt insbesondere Wasserglas in Betracht.

Das Brandschutzmittel und ggf. der Klebstoff und/oder der Stabilisator können in gelöster Form vor Bildung des Vlieses auf die Fasern aufgebracht oder nach Bildung des Vlieses in dieses eingebracht sein.

Das aus Flachsfasern gebildete Vlies ist leicht und hat gute Dämmeigenschaften. Bei Einbau vor Feuchtigkeit geschützt ist es dauerhaft. Nach dem Ausbau und einem Aussetzen der Feuchtigkeit dagegen beginnen die Flachsfasern alsbald zu verrotten.

tel und ggf. der Klebstoff und/oder der Stabilisator in gelöster Form in das gebildete Vlies eingebracht sind.

Patentansprüche

1. Isoliermatte aus einem Faservlies, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Fasern Flachsfasern sind.
2. Isoliermatte nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß den Flachsfasern ein Brandschutzmittel beigegeben ist.
3. Isoliermatte nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Brandschutzmittel Borax ist.
4. Isoliermatte nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß den Flachsfasern ein Klebstoff beigegeben ist.
5. Isoliermatte nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Klebstoff Latex ist.
6. Isoliermatte nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß den Fasern ein Stabilisator beigegeben ist.
7. Isoliermatte nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Stabilisator Wasserglas ist.
8. Isoliermatte nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Brandschutzmittel und ggf. der Klebstoff und/oder der Stabilisator den Fasern in gelöster Form vor der Bildung des Vlieses aufgegeben sind.
9. Isoliermatte nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Brandschutzmit-